

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins, sowie von vom Vorstand des Vörjensvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concursverfahren.

[19730.]

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Carl Julius Wurzel in Vommagisch (Inhaber der Firma C. J. Wurzel daselbst) wird, da der genannte Wurzel die Eröffnung des Concursverfahrens zu seinem Vermögen beantragt und seine Ueberschuldung bez. Zahlungsunfähigkeit glaubhaft gemacht hat, heute am 19. April 1883, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, das Concursverfahren eröffnet.

Der Stadtrath, Herr Gustav Adolph Schneeweiß in Vommagisch wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 16. Mai 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in §. 120. der Concursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 24. Mai 1883, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 9. Mai 1883 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Vommagisch,
am 19. April 1883.

Gottschald, Amtsrichter.

Zur Beglaubigung:

Edmund Jost, Ger.-Schr.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[19731.]

Breslau, 15. April 1883.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß nach freundschaftlichem Uebereinkommen mein Associé, Herr Max Woywod mit heutigem Tage aus der seit 11 Jahren in unserem gemeinschaftlichen Besitze gewesenen

Trewendt & Granier'schen Buchhandlung

ausgeschieden ist und ich das Sortimentgeschäft unter der bisherigen Firma mit allen Activen und Passiven für alleinige Rechnung übernommen habe.

Das der Firma immer bewiesene allseitige Vertrauen bitte ich derselben auch unter meiner alleinigen Leitung freundlichst zu bewahren. Ich werde das Geschäft in der bisherigen soliden Weise fortführen und, da mir reichliche

Mittel zur Disposition stehen, kann ich die Versicherung geben, daß ich das mir geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigen werde.

Herr Woywod übernimmt den Verlag der Trewendt & Granier'schen Buchhandlung und wird Ihnen nachstehend über dessen Fortführung weitere Mittheilung machen.

In der Hoffnung recht angenehmer und lebhafter geschäftlicher Verbindung zeichne ich
Mit collegialischer Hochachtung

Bernhard Hirsch,
in Firma
Trewendt & Granier's
Buch- und Kunsthandlung.

[19732.]

Breslau, 25. April 1883.

P. P.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige des Herrn B. Hirsch beehre ich mich, ergebnis mitzutheilen, daß ich nach Auflösung unseres seitherigen Societätsverhältnisses die Verlagsartikel von Trewendt & Granier's Buchhandlung für meine Rechnung übernommen habe und hinfort unter der Firma

Max Woywod, Verlagsbuchhandlung

weiterzuführen werde.

Die Uebernahme ist unterm 1. Januar 1883 erfolgt; daher sind alle Auslieferungen in Rechnung 1883 auf mein Konto zu übertragen.

In Kürze wird Ihnen Specification der betreffenden Posten zugehen.

Indem ich mir erlaube, Ihnen weiter unten von einigen Neuerscheinungen Kenntniß zu geben, richte ich an alle früheren Herren Collegen vom Sortiment die höfliche Bitte, meinen Verlagsunternehmungen stets ein freundliches Wohlwollen entgegenzubringen. Ich weiß aus meiner langjährigen Sortimentsthätigkeit recht wohl, wie sehr der Erfolg eines Buches oft von dem Interesse bedingt ist, welches der Sortimentshandel ihm entgegenbringt, und deshalb hoffe ich, keine Fehlbitte gethan zu haben.

Mit vollster Hochachtung

Max Woywod.

Verkaufsanträge.

[19733.] Eine solide und bestens accreditirte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer lebhaften Kreisstadt Ost-Preussens ist zu verkaufen. Umsatz ca. 26,000 Mk. Festes Lager 10-12,000 Mk. Reingewinn ca. 6000 Mk. Zur Uebernahme gehören 12,000 Mk.
Berlin. Elwin Staude.

[19734.] Für einen jungen thätigen Buchhändler, mit dem Antiquariat vertraut, der über 3-4000 Mark verfügt, bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit durch Uebernahme eines seit 19 Jahren mit gutem Erfolge betriebenen Antiquariats, verbunden mit Sortiment, in einer Provinzialhauptstadt Preussens. Offerten befördert Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Querstr. 34.

[19735.] Ein wissenschaftliches Antiquariat, verbunden mit kleinem, aber gangbarem Verlag, ist zu verkaufen. Event. wird auch Antiquariat und Verlag allein abgegeben. Gef. Offerten unter A. B. durch Herrn Georg Böhme in Leipzig.

Kaufgesuche.

[19736.] Ein Musikverlag wird zu kaufen gesucht; kann auch mit Druckerei u. Lithographie verbunden sein. Näheres an A. G. Lichtenberger in Leipzig, Lange Strasse 35.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlagsveränderung.

[19737.]

Aus dem Verlage des Herrn Wilhelm Baensch in Berlin gelangten durch Kauf in meinen Besitz*):

Ludewig, der Bau von Telegraphenlinien.

2. Aufl. 6 M. 75 S.

— electricische Messkunde. 6 M.

— die Telegraphie in staats- und privatrechtlicher Beziehung. 6 M. 75 S.

— der Reichstelegraphist. 4. Aufl. 9 M.

Moltke, Decimalbruchtabellen. Cartonnirt
2 M.

Prüfungen bei der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung. 3 Bände.
13 M.

Tiemann, der electricische Telegraph. Ein Buch für Jedermann. 5 M.

Reichs-Post- und Telegraphen-Kalender.

Jahrgang 1883. Gebunden 1 M. 50 S. und bitte ich, Bestellungen auf diese Artikel hinfort an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 14. April 1883.

L. R. Schwarz.

*) Wird bestätigt.

Wilhelm Baensch.

Nur hier angezeigt.

[19738.]

In meinem Comm.-Verlage erschien soeben:

Die deutsche Forstwirthschaft.

Separat-Abdruck aus den Politischen Gesellschaftsblättern.

— Preis 1 M mit 25 % —

Außer allen Forstwirthen wird diese Schrift auch allen denen willkommen sein, welche an der im Reichstage bevorstehenden Berathung des Gesetzesentwurfes über Holzszölle ein Interesse haben.

A cond. kann ich nur einfach liefern.

Achtungsvoll

Berlin S.W., Wilhelm-Str. 122 A.

R. Pohl.